

Goldener Oktober wie aus dem Bilderbuch

Seit 1966 war dies der zweitsonnigste mittlere Herbstmonat / Ein Sturmtief-Duo brachte aber auch erste „Baumrüttler“

Von Helmut Kohler

RHEINFELDEN. Im Gegensatz zum Oktober 2020 zeigte sich der diesjährige Oktober golden wie aus dem Bilderbuch. Der im Vergleich zur Norm von 1981 bis 2020 0,9 Grad Celsius (°C) zu kühl und 52,2 Liter pro Quadratmeter (l/m²) zu niederschlagsarme mittlere Herbstmonat war mit einem Sonnenscheinüberschuss von 51 Stunden nach dem Oktober 2011



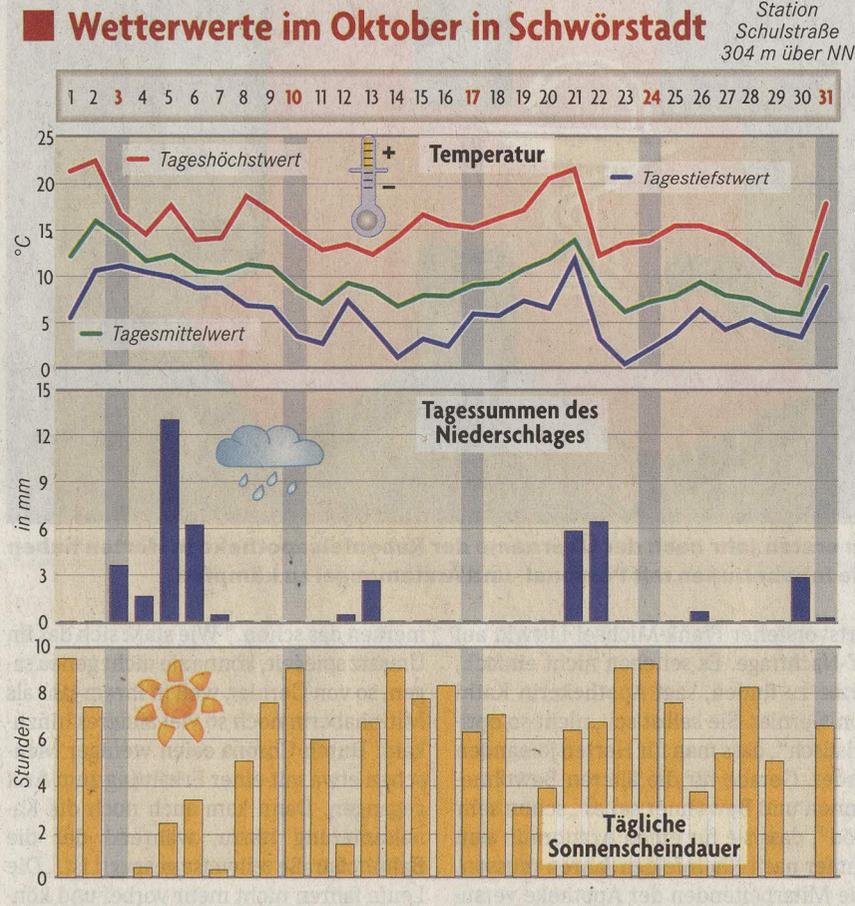
der sonnigste Oktober seit dem Messbeginn im Jahr 1966.

Dank der Hochs „Lioba“ und „Merle“ begann der Monat golden. Mit 23,3°C wurde am 2. Oktober die höchste Temperatur des Monats erreicht, bevor Tief „Benni“ am 3. für eine nachhaltige Wetterumstellung sorgte. Durch das Zusammenspiel der Tiefs „Christian“, „Didi“ und „Engelbert“ fiel bei sonnenscheinarmen Tagestemperaturen von 14°C bis 17°C bis zum 7. 24,8 l/m² Regen. Von 8. Oktober an brachte Hoch „Nila“ den Goldenen Oktober zurück. In den sternklaren Nächten sank die Temperatur bis auf

1,8°C, nach Auflösung der morgendlichen Nebelfelder stiegen die Tagestemperaturen mit viel Sonnenschein jedoch bis auf 19,5°C. Nachdem die Tagestemperaturen vom 11. an auf oktobertypische 13 bis 14°C sanken, sorgte Tief „Finn“ vom 12. auf den 13. Oktober für 3 l/m² Regen. Im Laufe des 13. kamen wir zunehmend unter Hochdruckeinfluss. Mit Hoch „Oldenburgia“ nahmen die Sonnenscheinanteile wieder deutlich zu und in den sternklaren Nächten sanken die Temperaturen bis kurz vor den Frostbereich und es gab den ersten leichten Bodenfrost. Somit war die erste Oktoberhälfte 0,4°C zu kalt, mit 27,8 l/m² fiel erst 29 Prozent des normalen Oktoberniederschlags und die Sonne zeigte sich an 75,5 Stunden schon 62 Prozent des Oktobersolls.

Dank Hoch „Philine“ startete auch die zweite Oktoberhälfte nach Auflösung der morgendlichen Nebelfelder mit schönem Wetter. Das Sturmtief-Duo „Ignaz“ und „Hendrik“ brachte vom 21. an für zwei Tage Schwung in die Wetterküche. Der erste „Baumrüttler“ des Herbstes raubte mit Böen über 56 km/h einigen Bäumen die Blätter und sorgte für 12,2 l/m² Regen. Bereits am 21. Oktober übernahm Hoch „Quedlinburga“ die Regentschaft und verwöhnte uns mit sonnigem und ruhigem Herbstwetter. In der sternklaren Nacht zum 23. verpassten wir mit 0,2°C nur knapp den ersten Frosttag in diesem Herbst.

Die schwache Front des Tiefs „Jasche“ störte am 26. mit 0,6 l/m² Regen kurz das schöne Wetter, aber vom 27. an brachte



uns Hoch „Rosamunde“ vom morgendlichen Nebel abgesehen den Goldenen Oktober zurück. Dieses weitgehend störungsfreie Wetter endete am 30. Oktober. Die Tiefs „Leo“ und „Martin“ verringerten

mit 3 l/m² Regen am 30. das Oktober-Niederschlagsdefizit nur sehr gering und am letzten Oktobertag stieg die Temperatur mit sieben Stunden Sonnenschein und Föhn nochmals auf warme 18,4°C.